

Sundern, 10.06.2016

Pressemitteilung

Jahresrückblick der Bürgerstiftung Sundern 2015: Ein Jahr der Erfolge und neuer Herausforderungen



Hoher Besuch beim 2. Stifterforum der Bürgerstiftung Sundern :
Karl-Josef Laumann referiert zum Thema: Bedeutung der Bürgerstiftung für Bürgerschaft und die kommunale Politik
Mit im Bild: Klaus Kaiser, Detlef Lins sowie Vorstand und Geschäftsführung der Bürgerstiftung

Zur Sitzung der Stiftungsversammlung des Stiftungsrates der Bürgerstiftung Sundern am 30. Mai 2016 waren allen Stifterinnen und Stifter in die Gaststätte Tagwerk in Sundern eingeladen. Hier gab der Vorstand der Bürgerstiftung allen Interessierten einen umfassenden Rückblick auf das abgeschlossene Geschäftsjahr 2015 und einen Ausblick auf die für das Jahr 2016 geplanten Aktivitäten.

Nachfolgend die wichtigsten Daten des Jahres 2015 auf einen Blick:

Stiftungsvermögen zum 31.12.2015:	1.075.790 €
Erträge aus dem Stiftungsvermögen 2015:	25.980 €
Spendeneingänge 2015:	47.891 €
Fördermaßnahmen 2015:	28.606 €
sonstige Ausgaben 2015	3.573 €

Im Jahr 2015 sind der Stiftung so viele Spendengelder zugeflossen wie in den vergangenen Jahren niemals zuvor. Daher galt ein besonderes Dankeschön all denjenigen, die zu ihren Geburtstagen oder anlässlich von Sterbefällen die Stiftung als Spendenempfänger ausgesucht haben. Ein ebenso herzlicher Dank wurde auch an die Unternehmen ausgesprochen, die auf Weihnachtspresents an ihre Kunden verzichtet haben und diese Gelder für die Stiftungsarbeit zur Verfügung gestellt haben.

Seit ihrer Gründung im Jahr 2006 hat die Bürgerstiftung Sundern mehr als 345.000 Euro für gemeinnützige Projekte in Sundern zur Verfügung gestellt. Profitiert hat vor allem die Jugend. Wie zum Beispiel die Hauptschule im Rahmen des Projektes ProBe, das Gymnasium im Rahmen des Projektes WeltKlasse, die Realschule durch die Anschaffung von Babysimulatoren und die Grundschulen durch das Angebot, am Gesundheitsprojekt Klasse 2000 teilzunehmen. Der Zugang zu Bildung ist aus Sicht der Stiftungsverantwortlichen eine der wichtigsten Voraussetzungen für ein funktionierendes Miteinander in der Zukunft.

„Uns ist es wichtig, dass dieser Schwerpunkt unserer Stiftungsarbeit auch in den kommenden Jahren erhalten bleibt“, so Matthias Ostrop, Vorsitzender der Bürgerstiftung.“

Viel vorgenommen hat sich die Stiftung für das aktuelle Geschäftsjahr. Aufgrund der neuen gesamtgesellschaftlichen Herausforderungen durch den Zuzug der Menschen auf der Flucht wird sich die Bürgerstiftung Sundern in neuen Bildungsprojekten für diese neue Zielgruppe engagieren.

„Dabei stellen wir sicher, dass durch diese neuen Projekte das bisherige Tätigkeitsfeld der Stiftung nicht geschmälert, sondern ergänzt wird“: so Petra Schmitz-Hermes. Dreh- und Angelpunkt bei den neuen Projekten sind die Themen Sprach- und Bildungsförderung. Bereits im Jahr 2015 habe die Stiftung intensiv mit vielen Netzwerkpartnern Ideen entwickelt, Konzepte erarbeitet und nach pragmatischen Lösungen gesucht, die den neuen Mitbürgern die Integration erleichtern können. Für 2016 hat die Stiftung bereits jetzt Projektförderungen in Höhe von knapp 59.000 Euro eingeplant.

Zusammengefasst könnte das Thema des Abends lauten: **Gemeinsam** mit Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und nicht zuletzt gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Kommunen die Zukunft **gestalten**. Die Bürgerstiftung Sundern will helfen, benachteiligte Menschen zu integrieren, Bildungszugänge zu verbessern oder die Teilhabe von Bürgern zu ermöglichen.